



Stadt Backnang
Sitzungsvorlage

N r . 224/17/GR

Federführendes Amt	Amt für Familie, Jugend und Bildung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	07.12.2017	öffentlich

Verlängerung Schulversuch "Zwei Geschwindigkeiten zum Abitur an allgemein bildenden Gymnasien" (G9-Zug) am Gymnasium in der Taus.

Beschlussvorschlag:

Die Große Kreisstadt Backnang beantragt beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Verlängerung des Schulversuchs „Zwei Geschwindigkeiten zum Abitur an allgemein bildenden Gymnasien“ am Gymnasium in der Taus.

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:				
Haushaltsansatz:			EUR	EUR		
Haushaltsrest:			EUR	EUR		
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:			EUR	EUR		
Für Vergaben zur Verfügung:			EUR	EUR		
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):			EUR	EUR		
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:			EUR	EUR		
Amtsleiter:		Sichtvermerke:				
	I	II	10			
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum	Kurzzeichen Datum	Kurzzeichen Datum			

Begründung:

Die Stadt Backnang hat im Jahr 2012 die Einrichtung des Schulversuchs „Zwei Geschwindigkeiten zum Abitur an allgemein bildenden Gymnasien“ am Gymnasium in der Taus beantragt. Dieser wurde seitens des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport zum Schuljahr 2013/2014 genehmigt.

Mit Schreiben vom 26.04.2017 informierte Frau Ministerin Dr. Susanne Eisenmann die Schulleitungen der G9-Modellschulen über die Verlängerung des Schulversuchs. Der Ministerrat hat am 25. April 2017 beschlossen, den Schulversuch um fünf Jahre zu verlängern. Somit ist für Schulen der zweiten Tranche eine Verlängerung des Schulversuchs vom 1. August 2020 bis zum Ende des Schuljahres 2024/2025 möglich.

Zum Schuljahr 2017/218 besuchen 610 Schülerinnen und Schüler (2013/214 xx Schüler) das Gymnasium in der Taus, derzeit sind in der Eingangsklasse 4 Züge.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wird der Schulleiter des Gymnasiums in der Taus einen Überblick über das pädagogische Konzept und die Entwicklung an der Schule geben.

Die maßgeblichen Gremien des Gymnasiums in der Taus haben die Verlängerung des Schulversuchs befürwortet. In der Gesamtlehrerkonferenz am 16. Oktober 2017 und in der Schulkonferenz am 25. Oktober 2017 hat jeweils eine überwältigende Mehrheit für die Fortsetzung des Schulversuchs gestimmt. Dieses Ergebnis spiegelt die breite Akzeptanz des G9-Zuges wider. Die Modellschulen sind verpflichtet, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport jährlich einen Bericht über den Schulversuch vorzulegen. Dies erfolgt in einer Erhebung, die bei Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern durchgeführt wird. Wie in den beiden vorausgegangenen Schuljahren lässt sich auch für das Schuljahr 2017/2018 bei allen Beteiligten eine grundsätzliche Zufriedenheit mit dem neunjährigen Bildungsgang dokumentieren. Die in den letzten Jahren gestiegenen Anmeldezahlen am Gymnasium in der Taus spiegeln dies wider.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag des Schulleiters Udo Weisshaar zu folgen und für das Gymnasium in der Taus die Verlängerung des Schulversuchs „Zwei Geschwindigkeiten zum Abitur an allgemein bildenden Gymnasien“ beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu beantragen.